

Ergebnisse im ersten Quartal 2017

Zweistelliges Wachstum im Segment Surface Solutions – Jahresausblick angehoben

- Steigerung des Bestellungseingangs in allen Segmenten: Zunahme Bestellungseingang des Konzerns um 21,1 %
- Starkes Wachstum bei Bestellungen im Segment Manmade Fibers bestätigt verbesserte Marktstimmung
- Neupositionierung des Segments Drive Systems trägt zum positiven Ergebnis bei
- Konzern-EBITDA-Marge bei 14,2 %
- Ausblick 2017 des Konzerns erhöht

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. März 2017 (in CHF Mio.)

	Q1 2017	Q1 2016	Δ
Bestellungseingang	712	588	21,1 %
Bestellungsbestand	546	420	30,0 %
Umsatz	608	592	2,7 %
EBITDA	86	77	11,7 %
EBITDA-Marge	14,2 %	13,0 %	–
EBIT	39	32	21,9 %
EBIT-Marge	6,5 %	5,5 %	–
ROCE (12 Monate, rollierend)	5,7 %	9,0 % ¹	–

¹ Angepasst; ohne Restrukturierungs- und Wertberichtigungseffekte.

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 2. Mai 2017 – Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns: „Wir sind erfolgreich in das Jahr gestartet und konnten in allen Segmenten und Geschäftsbereichen gute Ergebnisse erzielen. In unserem Kerngeschäft mit Oberflächentechnologien verzeichneten wir beim Bestellungseingang und Umsatz ein zweistelliges organisches Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Auch im Chemiefasergeschäft haben die Bestellungen deutlich zugenommen, was die Erholung im Markt für Filamentanlagen bestätigt. In unserem Geschäft für Getriebeleistungen trägt die Repositionierung weiterhin Früchte, und die Bestellungen konnten trotz nach wie vor unsicherer Endmärkte gesteigert werden. Das positive Ergebnis in allen Segmenten widerspiegelt auch die Fortschritte, die wir bei der Umsetzung unserer Strategie erzielt haben. Wir haben erfolgreich Marktchancen genutzt und unsere Kundenbasis in einigen unserer Endmärkte weiter ausgebaut – so in den Sektoren Automobil, Luftfahrt, Werkzeugmarkt und Landwirtschaft. Aufgrund der Ergebnisse des ersten Quartals erhöhen wir den Ausblick für das Gesamtjahr 2017 hinsichtlich des angestrebten Bestellungseingangs und Konzernumsatzes auf je rund CHF 2,6 Mrd., dies in unsicher bleibenden Märkten. Zudem gehen wir davon aus, dass sich unsere operative Profitabilität (EBITDA) auch unter Berücksichtigung der unverändert geplanten Investitionen in den Aufbau des additiven Fertigungsgeschäfts 14 % annähern wird. Wir werden weiterhin konsequent an der Umsetzung unserer Strategie arbeiten und sind überzeugt davon, dass wir unser Geschäftsmodell und unsere einzigartigen Kompetenzen in den Bereichen Oberflächentechnologien, moderne Werkstoffe und Werkstoffverarbeitung erfolgreich weiterentwickeln können. Gleichzeitig werden wir unsere Kosten und Investitionen weiter optimieren, um Oerlikon noch flexibler und produktiver zu machen.“

Umsatz, Bestellungseingang und Profitabilität des Konzerns über Vorjahresniveau

Die weltweit wachsende wirtschaftliche Zuversicht hat im ersten Quartal zu einer positiven Marktstimmung beigetragen. Dies zeigte sich in den Anlageinvestitionen, die besonders gegen Ende des Quartals höher als erwartet ausfielen. Alle Segmente von Oerlikon profitierten von der verstärkten Investitionstätigkeit und verzeichneten eine Zunahme des Bestellungseingangs im zweistelligen Bereich.

Das Geschäft für Oberflächentechnologien verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Zuwachs bei Bestellungseingang und Umsatz in allen Endmärkten, insbesondere im Luftfahrtsektor und in der Industrieproduktion. Auch im Chemiefasermarkt nahm der Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr deutlich zu, was hauptsächlich auf die Erholung des von China dominierten Marktes für Filamentanlagen zurückzuführen ist. Der verringerte Umsatz im Segment ist in erster Linie durch die Verschiebung von Auftragslieferungen gemäss der Kapazitätsplanung von Kunden bedingt. Das Segment Drive Systems verzeichnet weiterhin einen robusten Zuwachs beim Bestellungseingang und Umsatz. Dies dank der Fortschritte des Segments bei der Repositionierung des Portfolios und dem Gewinn neuer Kunden und Projekte im asiatischen Automobilsektor, im indischen Bausektor und im brasilianischen Landwirtschaftssektor. Insgesamt stieg der Bestellungseingang des Konzerns um 21,1 % auf CHF 712 Mio., während sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf CHF 608 Mio. erhöhte. Bei konstanten Wechselkursen betrug der Umsatz CHF 616 Mio.

Dank des Umsatzwachstums und unterstützt durch ein diszipliniertes Kostenmanagement, erhöhte sich das EBITDA des Konzerns gegenüber dem Vorjahr auf CHF 86 Mio., was einer EBITDA-Marge von 14,2 % entspricht. Das EBIT betrug im ersten Quartal 2017 CHF 39 Mio. bei einer Marge von 6,5 %. Die Performance im ersten Quartal führte zu einer erzielten Kapitalrendite (ROCE, rollierend über 12 Monate) des Oerlikon Konzerns von 5,7 %, was auf die Geschäftszyklizität zurückzuführen ist.

Auch im Berichtsquartal verstärkte der Konzern seinen Fokus auf die Steigerung von Kundennutzen und Kundenservice. Im ersten Quartal 2017 stieg der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz des Konzerns auf 37,4 % (Q1 2016: 36,2 %).

Ausblick für 2017 erhöht

Die weltweit positive Wirtschaftsdynamik in den vergangenen Monaten hat zu mehr Zuversicht und höheren Investitionen geführt. Oerlikon geht davon aus, dass die Erholung der Weltwirtschaft weiter anhalten wird – auch wenn politische und wirtschaftliche Unsicherheiten bestehen bleiben, wie die politischen Entwicklungen in einigen europäischen Ländern, die Fähigkeit Chinas, seine Wirtschaft weiter zu stabilisieren, oder die Auswirkungen des beschleunigten US-Wachstums infolge höherer Staatsausgaben. Aufgrund der Performance des Konzerns im ersten Quartal erwartet Oerlikon, dass das Konzernwachstum leicht stärker ausfallen wird als erwartet, und erhöht deshalb seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2017. Bestellungseingang und Umsatz dürften je rund CHF 2,6 Mrd. betragen. Die EBITDA-Marge wird sich auch unter Berücksichtigung der unverändert geplanten Investitionsausgaben für den additiven Fertigungsbereich 14 % annähern.

Segmentüberblick

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 31. März 2017 (in CHF Mio.)

	Q1 2017	Q1 2016	Δ
Bestellungseingang	352	306	15,0 %
Bestellungsbestand	101	95	6,3 %
Umsatz (mit Dritten)	332	294	12,9 %
EBITDA	70	62	12,9 %
EBITDA-Marge	21,0 %	20,9 %	–

Das Segment Surface Solutions zeigte im ersten Quartal eine starke Performance und verzeichnete ein zweistelliges organisches Wachstum bei Bestellungseingang, Umsatz und operativer Profitabilität. Das Wachstum wurde durch die positive Entwicklung in den Endmärkten – von der Automobil- und Werkzeugindustrie bis hin zu den Sektoren Luftfahrt und Energie – begünstigt und auch durch die strategische Entwicklung des Geschäfts und die marktführende Stellung des Segments gestützt. Im ersten Quartal stieg das Servicegeschäft für Beschichtungstechnologien stärker als die weltweite Industrieproduktion.

Dank des Umsatzwachstums und des wirksamen Kostenmanagements erhöhten sich sowohl das EBITDA als auch die EBITDA-Marge des Segments gegenüber dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge des Segments lag im ersten Quartal 2017 mit 21,0 % im zehnten Quartal in Folge bei über 20 %. Das EBIT betrug im ersten Quartal 2017 CHF 40 Mio. (Q1 2016: CHF 33 Mio.) bei einer EBIT-Marge von 12,1 % (Q1 2016: 11,3 %).

Im ersten Quartal erwarb das Segment die Anlagen, Technologien und das Kernteam des kanadischen Unternehmens Recentis Advanced Materials Inc. und konnte damit seine Kompetenzen im Bereich Werkstofftechnologien bei der Fertigung von Werkstoffen bei hohen Temperaturen (über 3 200 °C) weiter stärken. Damit erschliesst sich das Segment neue Anwendungen in den Bereichen Öl und Gas, Bergbau, Stahl, Energie und Luftfahrt und erweitert die Möglichkeiten des Segments, seinen Kunden zusätzliche Lösungen für kritische Verschleissprobleme anzubieten. Das Segment gab zudem die Akquisition des französischen Unternehmens DMX SAS (Dépôts Métalliques Sous Vide) bekannt, einem Dienstleistungsanbieter für PVD-Beschichtungen. Dank diesem baut das Segment sein Dienstleistungsangebot in Frankreich sowie im Medizinal- und Formwerkzeugmarkt aus. Um Kunden in Indien die neueste Generation Werkzeugbeschichtungstechnologien anbieten zu können wurde damit begonnen, das Werk im indischen Puna zu erweitern und zu modernisieren.

Für ihr Geschäft im Bereich additive Fertigung baut Oerlikon im Grossraum Charlotte, North Carolina, USA, eine hochmoderne FuE- und Produktionseinrichtung für additiv gefertigte Industriekomponenten. Der Produktionsstandort ergänzt das Werk zur Herstellung moderner Werkstoffe in Plymouth Township, Michigan, USA, sowie die kürzlich erworbenen Produktionskapazitäten der citim GmbH in Europa und in den USA. Des Weiteren ist Oerlikon mit dem Ziel, wichtige Herausforderungen im FuE-Bereich der additiven Fertigung anzugehen, zwei Forschungspartnerschaften mit führenden Universitäten eingegangen – eine mit der Technischen Universität München, Deutschland, und eine mit dem russischen Skolkovo Institut für Wissenschaft und Technologie.

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 31. März 2017 (in CHF Mio.)

	Q1 2017	Q1 2016	Δ
Bestellungseingang	178	124	43,5 %
Bestellungsbestand	338	219	54,3 %
Umsatz (mit Dritten)	106	139	-23,7 %
EBITDA	0,2	9	-97,8 %
EBITDA-Marge	0,2 %	6,2 %	–

Die Erholung im Markt für Filamentanlagen war der massgebliche Faktor für die gute Geschäftsentwicklung und die starke Zunahme des Bestellungseingangs im Segment. Der um über 40 % gestiegene Bestellungseingang ist jedoch auch auf die gestiegene Nachfrage nach Stapelfasern, Bulk-Continuous-Filament(BCF)-Systemen (Teppichgarnsystemen) und BCF-Kundendienstleistungen sowie Texturierungstechnologien für bereits installierte Systeme für vororientiertes Garn (POY) zurückzuführen. Der Umsatz reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr, da einige Projekte nach wie vor in Bearbeitung sind. Aufgrund des Umsatzrückgangs lag das EBITDA rund 100 % unter dem Vorjahreswert und betrug im ersten Quartal CHF -5 Mio. (Q1 2016: CHF 4 Mio.) bei einer EBIT-Marge von -4,7 % (Q1 2016: 3,0 %).

Das Segment erwartet im Markt für Filamentanlagen wie auch in seinen anderen Endmärkten eine anhaltend positive Entwicklung. Das Segment erweitert seine Kapazitäten entsprechend, um die steigende Nachfrage bedienen zu können. Dabei wird jedoch weiterhin grosser Wert auf Flexibilität und Kostendisziplin gelegt.

Im ersten Quartal ist das Segment eine strategische Partnerschaft mit dem italienischen Unternehmen Teknoweb Materials S.r.l. mit dem Ziel eingegangen, sein Portfolio an Vliesstoffproduktionssystemen auch für den attraktiven und wachstumsstarken Markt für Einwegvliesstoffe anbieten zu können.

Segment Drive Systems

Wichtige Kennzahlen für das Segment Drive Systems per 31. März 2017 (in CHF Mio.)

	Q1 2017	Q1 2016	Δ
Bestellungseingang	182	158	15,2 %
Bestellungsbestand	107	106	0,9 %
Umsatz (mit Dritten)	170	159	6,9 %
EBITDA	14	9	55,6 %
EBITDA-Marge	8,4 %	5,8 %	–

Trotz der anhaltenden Unsicherheit in seinen wichtigsten Endmärkten – Landwirtschaft, Bau, Transport, Energie und Bergbau – konnte das Segment den Bestellungseingang und den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Die positive Geschäftsentwicklung ist dabei auch auf die erfolgreiche Neuausrichtung und die stärkere Marktpräsenz in Schlüsselmärkten zurückzuführen. Dank dieser konnte das Segment im US-amerikanischen Transportsektor, im asiatischen Automobilsektor, im indischen Bausektor und im brasilianischen Landwirtschaftssektor neue Kunden und Projekte gewinnen. Im Berichtsquartal hat zudem die Nachfrage nach Dienstleistungen im Energie- und Bergbausektor zugenommen.

Dank der Umsatzzunahme und insbesondere der Massnahmen zur Prozessoptimierung und Restrukturierung erhöhte das Segment sein EBITDA um über 50 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das EBIT betrug im ersten Quartal 2017 CHF 3 Mio. (Q1 2016: CHF -2 Mio.), was einer EBIT-Marge von 2,0 % (Q1 2016: -1,0 %) entspricht.

Infolge der erfolgreichen Partnerschaft mit Ashwoods Electric Motors Limited zur Entwicklung innovativer Elektromotoren, welche um 20 % effizienter und um bis zu 70 % kleiner und leichter sind als herkömmliche Motortechnologien, beschloss das Segment, einen strategischen Anteil an Ashwoods zu erwerben. Dies soll es dem Segment ermöglichen, seine Motorenproduktion zu steigern und weitere gemeinsame Produktentwicklungsprogramme voranzutreiben, um so die attraktiven Marktchancen im Bereich E-Mobilität zu nutzen.

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz auf Englisch präsentieren (Beginn: 14:00 Uhr MEZ). Um teilzunehmen, wählen Sie sich bitte ein paar Minuten vor Beginn über folgende Nummern ein:

Land:	Gebührenpflichtig, lokal:
Schweiz	+41 (0)58 310 50 00
Grossbritannien	+44 (0)203 059 58 62
USA	+1 (631) 570 5613

Die begleitende Präsentation kann simultan [hier](#) eingesehen werden.

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern mit einer klaren Strategie, sich zum führenden Anbieter für Oberflächenlösungen, moderne Werkstoffe und Werkstoffverarbeitung zu entwickeln. Mit seiner Schlüsselkompetenz in der intelligenten Entwicklung und Bearbeitung von Oberflächenlösungen und modernen Werkstoffen widmet sich das Unternehmen wertstiftenden Technologien, mit denen Kunden leichtere, langlebigere, effizientere und umweltfreundlichere Produkte angeboten werden können. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 13 500 Mitarbeitenden an über 180 Standorten in 37 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2016 CHF 2,3 Mrd. Das Unternehmen, das 2016 CHF 94 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1 000 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Nicolas Weidmann
Head of Group Communications
T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations
T +41 58 360 96 22
F +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer:

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich

Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.